

ANTON BRUCKNER
PRIVATUNIVERSITÄT

ATELIERWOCHE:
**SPRECH-
KÜNSTE**

EINE INTERDISZIPLINÄRE
INITIATIVE ZUM VIELFÄLTIGEN
GEBRAUCH DER DEKLAMATION

8. - 11. JÄNNER 2019

Eintritt frei

www.bruckneruni.at

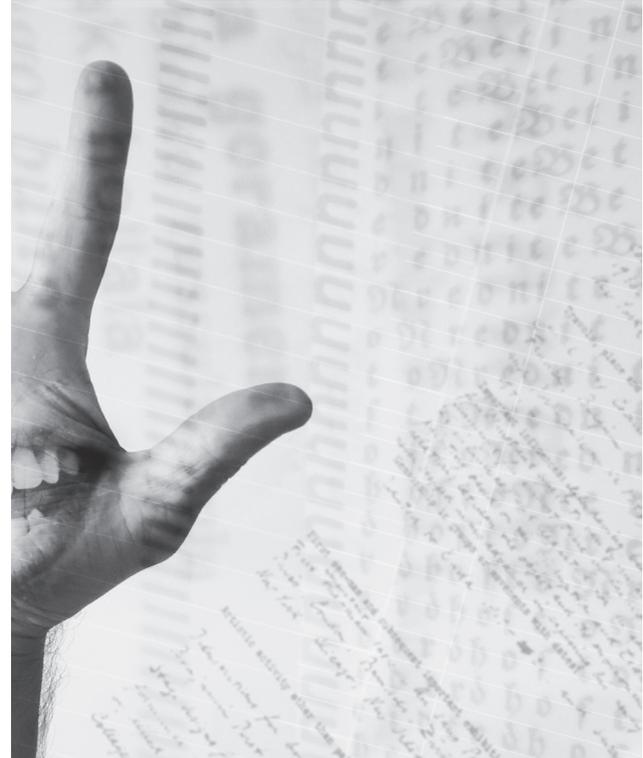


ATELIERWOCHE: SPRECH-KÜNSTE

8. - 11. JÄNNER 2019



Sprech-Künste © Michael Wirthing



Gleich mehrere Institute widmen im Wintersemester den Sprech-Künsten einen Schwerpunkt. In Vorträgen und Workshops lenken sie den Fokus von der musikalischen Sprache hin zu Techniken der Rhetorik und wieder zurück und suchen in unterschiedlichen Herangehensweisen ihre verbindenden und trennenden Elemente.

Wodurch wirkt Musik? Wodurch überzeugt sie uns? Bis ins 18. Jahrhundert waren es immer wieder ausdrücklich Mittel einer geschickten Rhetorik, die in der Musik verwendet wurden, übernommen von der Redekunst der Juristen, Politiker oder Festredner. Aber welche Mittel hat Musik zur Argumentation und Überzeugung zur Verfügung? Oder ist sie nicht doch vielmehr eine „geheime arithmetische Übung“, wie der Philosoph Leibniz 1712 schrieb? Die Wirkungsgrundlage der Rhetorik jedenfalls, so betont schon

der große Rhetoriklehrer Quintilian im ersten Jahrhundert n. Chr., beruhe, wie die Musik, auf Rhythmus und Melodie.

Begreift man Musik auf diese Weise als Sprache, stellt sich die Frage: Ist sie eine allgemeine oder eine individuelle Sprache? Kann sie von der Rede-„Kunst“ eines Donald Trump profitieren?

Von der Ästhetik der dadaistischen Lautpoesie über Rhetorik-Coaching für Musiker/innen oder Matthesons „Klang-Rede“ bis hin zur Textierung von Beethovens „Fünftakter“ und Sprachrhythmik in Blues und Rap spannt sich der Themenbogen der Workshops und Vorträge von Dozent/innen der Bruckneruniversität und internationalen Gästen während der Atelierwoche, die am 11. Jänner beim Abschlusskonzert mit einem rhetorischen Feuerwerk endet.

DI 08. JÄNNER 2019

13:00 – 13:20 Uhr / Großer Saal

DIE MITTE IST DA, WO DER ANFANG AUFHÖRT

Radikal-Raouleske für klarinetzierendes Maul- und Mundwerk
(Renald Deppe)

14:00 – 16:00 Uhr / Großer Saal

RECITAR CANTANDO

Deklamatorische Überzeugungskraft im barocken Rezitativ
(Anne Marie Dragosits)

Workshop für Sänger/innen und Tastenspieler/innen

16:30 – 18:00 Uhr / Großer Saal

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Lieder und Arien – rhetorisch betrachtet
(Wolfgang Brunner)

Lecture performance nicht nur für Sänger/innen und
Tastenspieler/innen

MI 09. JÄNNER 2019

10:00 – 12:00 Uhr / Großer Saal

DER SPRECHENDE BOGEN

(Elisabeth Wiesbauer und Claire Pottinger)

Workshop für Streicher/innen (historische Strichangaben)

14:00 – 15:30 Uhr / Kleiner Saal

DURCH STIMME WIRKEN!

Zur Musikalität des Sprechens
(Katrin Müller-Höcker)

Workshop für Musiker/innen

16:00 – 17:30 / Kleiner Saal

JOHANN MATTHESON & CO

Georg Philipp Telemann, ein musikalisches Gespräch
aus der Tafelmusik, 1733 (Lehrende Institut Alte Musik und
Historische Aufführungspraxis)

Einführung in die Klangrede Matthesons, praktische
Verwendung der Textunterlegung nach Giuseppe Tartini
(Claire Genewein)

Ein Echo von Helmut Schmidinger: KlangReden für Blockflöte,
Streicher und Cembalo, 2018 (Lehrende und Studierende
Institut Alte Musik und Historische Aufführungspraxis)

DO 10. JÄNNER 2019

11:00 – 12:30 Uhr / Großer Hörsaal

GUILLAUME DUFAY VOR GERICHT

Präsentation der Studierenden der LV „Musik und Rhetorik“
(Hans Georg Nicklaus)

14:00 – 16:00 Uhr / Großer Saal

RHETORICAL MUSICAL PERFORMANCE

An experimental workshop on actio (Jed Wentz)

Workshop für barocke Kammermusik

16:30 – 17:15 Uhr / Großer Saal

FIGUREN IN „FIGUREN“

Musikalisch-rhetorische Begriffe in Gerald Reschs „Figuren“
für Klarinette, 2009 (Gerald Resch)

David Lehner, Klarinette

17:15 – 18:00 Uhr / Großer Saal

ZUR TEXTIERUNG VON BEETHOVENS 5. SYMPHONIE

(Lars-Edvard Laubhold)



VOM HANDWERK DES MUNDWERKS: RHETORISCHE VERFÜHRUNGEN.

- *Sprechtechniken
und Rhetorik in der Musik*
- *Rhetorische Figuren von
Dufay über die Bühne des
Barock bis zu Rap und zeit-
genössischen Kompositionen*
- *Der Ton macht das Wort:
Musikalische Mittel der Rede
– Musikalität des Sprechens*
- *Lieder ohne Töne (Sprach-
musikwerke, Lautpoesie)*

WORKSHOPS / VORTRÄGE / KONZERTE / LECTURE PERFORMANCES

The Yawner von Franz Xaver Messerschmidt
© SuperStock Universal Images Group

FR 11. JÄNNER 2019

10:00 – 10:45 Uhr / Großer Saal

„VIBRANT ISLANDS“ (2015)

Jaap Blonk: Voice performance

11:00 – 11:45 Uhr / Großer Saal

„WHY LOOK BACK?“

Historical acting techniques and what early musicians can
learn from them

Jed Wentz: Lecture demonstration

14:00 – 14:45 Uhr / Großer Saal

LIEDER OHNE TÖNE

Eine performative Lecture über musikalisierte Sprache,
versprachlichte Musik und die Praxis dazwischen.

Wenn Sprache durch Musik erhoben wird, so hat Otto M. Zykan
(1935–2006) durch seine Sprachmusikwerke die Sprache
unterhöhlt, dekonstruiert und bis zur Kenntlichkeit brachialer
und Sinn-entleerter Muster verfremdet. Seine gegen das
Establishment und den „guten“ Geschmack gerichtete Kritik
hat in ihrer Schärfe nichts eingebüßt.

Bartolo Musil: Stimme

Marco di Sapia: Stimme

Johanna Rosa Falkinger: Sopran

Berenike Tölle: Sopran

Simone Johanna Nowak: Mezzosopran

Michael Mautner: Musikalische Leitung

Irene Suchy: Moderation

16:00 – 16:45 Uhr / Großer Saal

SOME GROWL FOR RAOUL

Eine gewissenhafte und ausführliche Antwort zu folgender
Frage von Raoul Hausmann (1886–1971):

*die mücke olga wurde von der
tarantel karoline geliebt.
wozu?*

Markus Kupferblum: Maskenspiel

Willi Landl: Stimme

Martin Stepanik: Piano, Electronics

Renald Deppe: Klarinette, Konzeption

18:00 – 18:45 Uhr / Großer Saal

„WHAT MORE CAN I SAY?! WAS, WIE, WANN?“

Die Schnittfläche des inhaltlichen (Wie) mit dem rhythmischen
(Wann) im Rap

Yasmo: Spoken Word Performance / Rap

ANMELDUNG WORKSHOPS

Anmeldeschluss: **07. Dezember 2018**

Kontakt: anke.held@bruckneruni.at

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos, bei folgen-
den Workshops ist eine vorherige Anmeldung erforderlich:

NR 1: WORKSHOP FÜR SÄNGER/INNEN UND TASTENSPIELER/INNEN

DI 08. Jänner 2019 / 14:00–16:00 Uhr / Großer Saal
Recitar cantando – Deklamatorische Überzeugungskraft im
barocken Rezitativ
Anmeldung mit Angabe des Stimmfachs (Sopran, Alt, Tenor
oder Bass) bzw. Instruments (Cembalo, ...)

NR 2: WORKSHOP FÜR STREICHER/INNEN

MI 09. Jänner 2019 / 10:00 – 12:00 Uhr / Großer Saal
Der sprechende Bogen (historische Strichangaben)
Anmeldung mit Angabe des Instruments (Violine, Viola,
Violoncello oder Kontrabass)

NR 3: WORKSHOP FÜR MUSIKER/INNEN

MI 09. Jänner 2018 / 14:00–15:30 Uhr / Kleiner Saal
Durch Stimme wirken! Zur Musikalität des Sprechens

NR 4: WORKSHOP FÜR ENSEMBLES

DO 10. Jänner 2019 / 14:00 – 16:00 Uhr / Großer Saal
(Werke des 17. und 18. Jahrhunderts) Rhetorical musical
performance: an experimental workshop on actio
Anmeldung mit Angabe der Namen und Instrumenten der
Ensemblemitglieder plus Titel des vorbereiteten Werkes

Workshop-Nummer und zusätzliche Angaben (Stimmfach, Instrument, Werktitel)

Name

Kontaktadresse

E-Mail

Telefon

Datum / Unterschrift

Die Kursleitung behält sich eine Einladung zur Kursteilnahme auf Grund obiger Angaben vor.

ANTON BRUCKNER PRIVATUNIVERSITÄT

für Musik, Schauspiel und Tanz

Hagenstraße 57 | 4040 Linz

T +43 732 701000 280

F +43 732 701000 299

E veranstaltungen@bruckneruni.at

W www.bruckneruni.at

Für den Inhalt verantwortlich: Rektorin Dr. Ursula Brandstätter
Konzept und Koordination: Carin van Heerden (Institut für Alte Musik und Historische Aufführungspraxis) und Hans Georg Nicklaus (Institut für Theorie und Geschichte)

Grafik: Katrin Truttenberger

Änderungen im Programm vorbehalten.

Wir fertigen bei dieser Veranstaltung Fotos an. Die Fotos werden zur Darstellung unserer Aktivitäten auf der Website und auch in Social Media Kanälen sowie in Printmedien veröffentlicht.

Weitere Informationen und Datenschutzinformation gemäß Art. 13 und Art. 14 DSGVO:

<https://www.bruckneruni.at/datenschutz>.



Ö1 CLUB